

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	07.05.2024	öffentlich	Beschlussfassung

Aktuelles im Stabsbereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung – Vorstellung der Fördermöglichkeiten Klimaanpassung 2025 ff

I. Beschlussantrag

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr beauftragt die Verwaltung, einen Antrag auf Anschlussförderung zum Klimaanpassungsmanagement vorzubereiten.

Ein Beschluss über die erforderlichen Haushaltsmittel des Eigenanteils wird separat mit der regulären Haushaltsplanung eingebracht.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

1. Integriertes Klimaanpassungsmanagement

Im Juli 2022 hat der Ausschuss für Umwelt und Verkehr die Verwaltung mit der Einrichtung der Projektstelle eines Klimaanpassungsmanagers im Zuge eines Fördervorhabens des Bundes beauftragt (BU 2022/130). Das Fördervorhaben mit 80 Prozent Bundesförderung und einem Umfang von insgesamt ca. 270.000 Euro wurde bewilligt und läuft noch bis Februar 2025.

Auf Grundlage einer Klimaanalyse für den Landkreis wird momentan ein Maßnahmenkatalog zur Klimawandelanpassung erstellt, in dem folgende Bereiche abgedeckt sind:

- Interne Kooperation und Unterstützung für Kommunen/ Bevölkerung durch die Verwaltung
- Sensibilisierung von Bevölkerung (v.a. vulnerable Gruppen wie Ältere oder Kinder) und Kommunen
- Vorbereitung von Anpassungsmaßnahmen im Landkreis und in interessierten Kommunen

An der Betroffenheitsanalyse und der Entwicklung von Maßnahmen beteiligen sich derzeit sämtliche Fachämter und die Kommunen, von letzteren einige sehr intensiv in eigenen Workshops. Die Ergebnisse und ein erster Entwurf des Klimaanpassungskonzeptes für den Landkreis sollen in der zweiten Jahreshälfte im Ausschuss vorgestellt werden.

Abschließend soll der Kreistag das Klimaanpassungskonzept inklusive eines Maßnahmenkatalogs beschließen (wie zuvor schon das Integrierte Klimaschutzkonzept). Geplant ist die Verabschiedung des Konzeptes für Februar 2025.

Der Bund bietet für sämtliche Fördermittelempfänger die Möglichkeit einer Anschlussfinanzierung im Rahmen einer zweiten Förderphase an. Hierbei kann die Projektstelle des bestehenden Klimaanpassungsmanagers auf weitere drei Jahre zu 80 Prozent gefördert werden (Gesamtumfang inklusive externer Dienstleistungen und Sachkosten 275.000 Euro) sowie die Umsetzung einer ausgewählten Maßnahme mit bis zu 50 Prozent (bis zu einem Gesamtumfang von 200.000 Euro).

2. Personelle Veränderungen im Stabsbereich

Die drei Personalstellen im Stabsbereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung verteilen sich auf vier Personen. Seit dem ersten Februar 2024 ist das Team mit der Wiederbesetzung der Stelle erneut komplett. Die neue Klimaschutzmanagerin wird sich in der Sitzung kurz vorstellen.

III. Handlungsalternative

Verzicht auf die Beantragung der Anschlussförderung.

Dies wird aber seitens der Verwaltung nicht empfohlen. Bei dem Thema der Klimawandelanpassung handelt es sich um ein Schlüsselthema der Kreisentwicklung, welches prioritär umgesetzt werden sollte.

Um die volle Wirkung zu entfalten und im Landkreis größtmöglich vom derzeitigen Vorhaben zu profitieren, müssen das Klimaanpassungskonzept und der darin entwickelte Maßnahmenkatalog in den folgenden Jahren umgesetzt werden. Hierzu bedarf es einer Begleitung durch einen kompetenten Klimaanpassungsmanager. Mit dem aktuellen Klimafolgenanpassungsmanager stünde auch eine kompetente Person zur Verfügung, welche die Gegebenheiten im Landkreis bereits gut kennt und mit den Akteuren bereits vernetzt ist.

Eine Umsetzung des Konzeptes ohne die Begleitung einer Person als festen Ansprechpartner und „Kümmerer“ wird als wenig realistisch angesehen.

Beim Thema Klimawandelanpassung nicht am Ball zu bleiben, verursacht auf lange Sicht neue Kosten durch Schäden an Natur, Infrastruktur und Gesundheit der Menschen im Landkreis.

Die bestehenden Ressourcen des Stabsbereiches Klimaschutz und Klimawandelanpassung reichen nicht aus, um die Maßnahmenumsetzung weiterzuverfolgen. Der Landkreis würde seinen eigenen Ansprüchen bzgl. dieses Schlüsselthemas nicht gerecht.

Die Förderung des Bundes ist eine einzigartige Gelegenheit, sich dies mit maximal 320.000 Euro kofinanzieren zu lassen.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Der Eigenanteil des Landkreises von maximal 155.000 Euro auf zwei bis drei Jahre setzt sich wie folgt zusammen:

- Mittel der Projektstelle des Klimaanpassungsmanagers inklusive externer Dienstleistungen und Sachkosten: Gesamtumfang maximal 275.000 Euro - Eigenanteil für den Landkreis 20 Prozent (das heißt 55.000 Euro auf drei Jahre verteilt). Idealerweise würde die Stelle des Klimaanpassungsmanagers damit ohne Unterbrechung weiterlaufen können.
- Mittel für die Maßnahmenumsetzung: Gesamtumfang maximal 200.000 Euro - Eigenanteil für den Landkreis 50 Prozent (das heißt 100.000 Euro auf zwei Jahre verteilt).

Mit dem jetzigen Beschluss des Ausschusses würde zunächst nur die Antragstellung vorbereitet. Ein Beschluss über die erforderlichen Haushaltsmittel des Eigenanteils des Landkreises würde separat mit der regulären Haushaltsplanung eingebracht. Hierbei könnten dann auch die Erkenntnisse des derzeit laufenden Konsolidierungsprozesses des Kreishaushalts einfließen. Die möglichen finanziellen Belastungen sind im Haushaltskonsolidierungsprozess berücksichtigt worden.

**V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:
VI.**

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt					
	ikt 1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung					
	1	2	3	4	5	
Zukunft der Landwirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zukunft der Luftsituation	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zukunft der Klimasituation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zukunft der Energienutzung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zukunft der Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Identifikation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

gez.
Edgar Wolff
Landrat